

Unterrichtsfach Deutsch

Diktat zum Thema:

Vielfältiges Trachtangebot – Teil1

Die ersten Pollen- und Nektarangebote kommen im Frühling von Haselnuss, Erle, Weide und Birke, in manchen Gebieten auch von Schneeheide und Kornelkirsche. Wo vorhanden, leisten Schneeglöckchen, Märzenbecher, Blaustern, Buschwindröschen, Lerchensporn und Leberblümchen gute Dienste. In Ortsnähe können die Bienen den Formenreichtum an Frühlingsblühern der Gärten, wie Winterling, Krokus, Silberhorn und Zierkirsche für sich nutzen. Dieses erste Nahrungsangebot ist wichtig zum Aufbau starker Bienenvölker, die in der Lage sein müssen, eine Frühlingstracht aus Löwenzahn, Obstblüte und Raps auszuschöpfen.

Trachtlücken, das heißt zeitweiliges Versiegen des Futterangebotes, wirken sich sehr negativ auf die Entwicklung der Bienenvölker aus. Nach dem großen Blühen im Mai gibt es in vielen Gebieten kein ausreichendes Pollenangebot mehr.

109 Wörter